



## IT-SYSTEMELEKTRONIKER (M/W)

### AUF EINEN BLICK

<b>Beginn</b>	August / Februar	<b>Aufnahme voraussetzungen</b>	
<b>Dauer</b>	24 Monate inklusive 6 Monate betriebliches Praktikum	<b>Anmerkungen</b>	
<b>Ort</b>	Regenstauf		
<b>Abschluss</b>	IHK-Abschluss		
<b>Ausbildungsart</b>	Rehabilitation, Umschulung		
<b>Förderfähig</b>	Bildungsgutschein nach AZAV		

## AUFGABEN UND TÄTIGKEITSSPEKTRUM

IT-Systemelektroniker sind nicht nur mit dem IT-Markt und seinen gängigen Produkten vertraut. Interner und externer Support gehören ebenso zum Aufgabengebiet wie die Planung von IT-Systemen und die Installation, Inbetriebnahme und Pflege der entsprechenden Geräte, Komponenten, Netzwerke und der dazugehörigen Software. Sie lokalisieren Störungen, finden Fehler und beheben diese durch Systemanpassung oder den Austausch von Baugruppen und Geräten. Im Sinne der Unfallverhütungsvorschriften sind IT-Systemelektroniker Elektrofachkräfte und können die Stromversorgung und die Schutzmaßnahmen nach den VDE-Bestimmungen beurteilen.

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Aufgrund der hardwarenahen Ausbildung im Einsatzgebiet Computersysteme ergeben sich vor allem Beschäftigungsmöglichkeiten bei Herstellern im Computer- und Telekommunikationsbereich, aber auch bei Netzbetreibern und branchenübergreifend in betriebsinternen EDV-Abteilungen. Ebenso kann der IT-Systemelektroniker in den vielen kleinen und mittleren Dienstleistungsfirmen, wie z. B. Computerläden und System- und Softwarehäusern eingesetzt werden.



## IT-SYSTEMELEKTRONIKER (M/W)

AUF EINEN BLICK



### BELASTUNGEN UND ANFORDERUNGEN

Neben einer soliden Bildung zählen vor allem Systemdenken, Abstraktionsfähigkeit und Kombinationsgabe zu den Grundvoraussetzungen. Außerdem muss die Bereitschaft vorhanden sein, sich kaufmännische Grundkenntnisse anzueignen. Wegen der Aufgaben in der Kundenbetreuung werden kommunikative Fähigkeiten, Organisationsgeschick und ausreichende Mobilität bei etwas höherer körperlicher Belastung als in den anderen IT-Berufen verlangt.

### AUSBILDUNGSINHALTE

Kernqualifikationen:

Aufbau und Organisation eines Betriebes; Geschäfts- und Leistungsprozesse (von der Beschaffung bis zum Vertrieb); Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken; IT-Produkte (Hard- und Software, Netze, Dienste) und Märkte; Erstellen und Betreuen von Systemlösungen (Ist-Analyse und Konzeption, Programmieretechniken, Installieren und Konfigurieren, Datenschutz und Systempflege).

Fachqualifikationen:

IT-Systemtechnik (Systemkomponenten und ergonomische Geräteaufstellung); Installation (Montagetechnik, Stromversorgung, Schutzmaßnahmen, Datensicherheit, Netzwerke); Serviceleistung; Instandhaltung; Projektmanagement (Planung, Durchführung und Kontrolle) für das Einsatzgebiet Computersysteme.